

Slavische Literatur.

[16248.]

E. L. Kasprowicz in Leipzig empfiehlt sich zur möglichst schnellen Besorgung bei billigsten Preisen aller Bücher, Zeitschriften, Musikalien und Kunstartikel, welche in Böhmen, Bulgarien, Dalmatien, Donaufürstenthümern, Illirien, Istrien, Kroatien, Mähren, Montenegro, Polen, Russland, Schlesien, Serbien, Steiermark, Ungarn mit Siebenbürgen etc. erscheinen.

C. Muquardt in Brüssel

[16249.] empfiehlt sich zur Besorgung von

Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[16250.] P. P.

Seither wähnte ich meinen Bedarf immer selbst; da sich mir aber jetzt ein größerer Wirkungskreis darbietet, so erbitte ich mir von nun an Ihre

Novitäten

unverlangt, daher ich Sie ersuche, mir solche gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen zu übersenden. Diejenigen Herren Collegen, welche unverlangt nichts versenden, wollen mir wie bisher ihre Wahlzettel baldigst zukommen lassen.

Für lohnenden Absatz werde ich mich bemühen und meine Verbindlichkeiten wie bisher stets prompt erfüllen.

Mein Commissionen besorgen wie immer die Herren:

G. E. Schulze in Leipzig,

Karl Hue in Stuttgart,

Gebhard & Körber in Frankfurt,

welche auch stets mit Cassa versehen sind, um bei allenfalliger Creditverweigerung baar einzulösen.

Diese Herren werden auch gern über meine Verhältnisse die genügendste Auskunft geben.

Indem ich noch schließlich ersuche, wo es noch nicht geschehen sein sollte, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen, empfehle ich zugleich meinen gangbaren Kartendruck Ihrer ferneren gütigen Verwendung und zeichne

Achtungsvoll

Rürnberg, August 1865.

Sigm. Beyerlein.

Zu gefälliger Beachtung.

[16251.]

Bezugnehmend auf mein Circular in Nr. 21 d. Bl., habe ich heute dasselbe noch dahin zu ergänzen, daß die Herren Förster & Finde in Leipzig mit allen nöthigen Angaben versehen sind, um die Correctur und Preisreduction für mir zugeordnete Prospekte, literarische Beilagen u. s. w. — in der Regel — an meiner Stelle besorgen zu können. Gesandte Beilagen werden mit den drei einzigen in ganz Brasilien erscheinenden und verbreiteten Zeitungen — Germania in der Provinz Rio de Janeiro, Coloniezeitung in der Provinz Sta. Catharina und der Deutschen Zeitung in der Provinz Rio grande do Sul — mit sicherer Aussicht auf Erfolg verbreitet.

Joinville, Colon. de Dona Francisca,
10. Juni 1865. J. H. Auler.

Ein werthvolles Manuscript

über ein neues Maß-System für Deutschland, conform der neuen Gewichtsordnung, circa 15—20 Drückbogen erreichend, mit 13 sorgfältig corrig. Tabellen,

[16252.] soll wegen Ablebens des bisher. Besitzers sofort Zug um Zug verwerthet werden.

Einsicht und Prüfung des gediegenen Werks bei Herrn Pluge, Mohrenstraße 35, in Berlin, und werden frank. Anfragen an denselben oder an Herrn H. Walther in Leipzig umgehend in genügender Weise beantwortet.

[16253.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt, 7gesp. Petitzeile 1½ Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 \mathfrak{f} verbreitet.

[16254.]

Inserate

in

Diesterweg's Pädagogisches Jahrbuch 1865

finden die weiteste Verbreitung in allen Lehrerkreisen. Dieselben müssen bis spätestens den 20. August in unseren Händen sein. Wir berechnen die durchlaufende Zeile mit 3 Ngr. Beilagen werden gegen 3 \mathfrak{f} Gebühren in 1400 Ex. beigeheftet; dieselben sind an die Buchdruckerei des Herrn W. Baensch in Leipzig einzusenden.

Frankfurt a/M., 24. Juli 1865.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchh.
M. Diesterweg.

[16255.]

Inserate

über

chemische und pharmaceutische Werke finden in dem bei mir erscheinenden **Oesterreichischen Apothekerkalender für 1866**

= 4. Jahrgang =

die zweckmäßigste Verbreitung.

Bedingungen:

à Zeile 15 kr. oc. B. = 3 Ngr.

Bei Aufträgen über 15 fl. = 10 \mathfrak{f}

10% Rabatt.

Annahme bis 20. August c.

Wien.

Karl Czermak.

[16256.] Die

Beitschrift des Vereins zur Ausbildung der Gewerke in München

nimmt jetzt Inserate gewerblichen Inhalts für den Umschlag an. Auflage 1200. Der Raum einer gespalteten Petitzeile wird mit 6 kr. berechnet.

Zur zahlreichen Benugung bestens empfohlen von

Christian Kaiser in München.

Daheim. Inserate.

[16257.]

Wir haben uns auf wiederholte Aufforderungen entschlossen, den Raum des Umschlages unserer Monatshefte für literarische Anzeigen zu reserviren, und berechnen für die dreigespaltene Zeile 2 Ngr.

Die Herren Verleger wissen, daß es bei der Stellung und Verbreitung des Daheim (die Monatsausgabe wird in 11,000 Exemplaren abgesetzt) nicht wohl ein geeigneteres Organ für einschlägigen Verlag geben kann. Bei Inseraten mit Gleiches garantiren wir tabellosen Druck und sorgfältige Zurichtung.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

Zu wirksamen Inseraten

[16258.] empfehle die bei mir erscheinende

Bayerische Schulzeitung.

Wochenblatt für die Interessen der Volksschule, zugleich Organ des bayer. Volksschullehrer-Vereins.

Auflage 1600 Exempl.

Wöchentlich erscheinend, kommt diese Zeitschrift, schon als Vereinsorgan, in die Hände fast sämtlicher Lehrer und Schulmänner Bayerns und ist sohin den Inseraten die größtmögliche Verbreitung gesichert.

Die Insertionsgebühren 1 Ngr. pr. Spaltzeile stelle abzüglich 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Freising.

Franz Datterer.

[16259.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5300.) Kölnische Blätter (5300.) mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der 'Köln. Zeitung' und dem 'Frankf. Journal' übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ \mathfrak{f} pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die 'Köln. Blätter' mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Eöln, August 1865.

J. S. W. Voßner.